



Max Fritzel Immobilien

Verbindung aus Leidenschaft



☎ 0157 - 87 88 72 12

☎ 06035 - 91 71 227

🏠 Gießener Str. 21, 61197 Florstadt

✉ info@max-fritzel-immobilien.de

🌐 max-fritzel-immobilien.de

• Kostenlose Bewertung von Immobilien • Vermietung • Verkauf

BALKE

Sportorthopädie & Maßschuhatelier

Orthopädische Einlagen
Maßschuhe
Bandagen
Kompressionsstrümpfe
und vieles mehr



Gunzstr. 10 · 61352 Bad Homburg
Tel.: 06172 8504914 · www.balke-atelier.de

MESSER X ART

Karbener Schärfservice

Wir schärfen für Sie:
Messer, Scheren, Stemmeisen,
Äxte, Gartengeräte,
Werkzeuge, Sägeblätter

Michael Reisinger
Lindenstraße 16 · 61184 Karben
Telefon 06039-931232
Mobil 0172-2704173
www.messerart.de

Highlights in dieser Ausgabe:

- Blaulichtecke
... S. 3
- Horoskop
... S. 3
- Sternecke
... S. 4
- Gewinnspiel:
Felsenmeer
... S. 6
- Veranstaltungskalender
... S. 7

FACHGESCHÄFTE IN KARBEN

kompetente Beratung, Verkauf und Reparatur



SP: SAT-TV-SERVICE



Fernseher · SAT-Anlagen · Radio
Festnetztelefon · Internetverträge
Kaffeemaschinen · Handyzubehör

06039 4769285 · mail@sat-tv-service.de

Ihr Elektrofachgeschäft
elektro 2000
in Karben



WESTERN UNION WU
moving money for better

06039 45674 · mail@elektro2000-karben.de

Rathausstraße 30 - 36 · 61184 Karben

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Respekt vor und mit dem Alter

Rüpelhaft und ignorant!
Mein Erlebnis beim Einkaufen: Ich komme aus dem Getränkemarkt mit vier Kisten Wasser und sehe einen älteren Mann mit Gehstock, der sehr wackelig und langsam voran kommt. Ich lasse den Wagen stehen und gehe zu dem Mann. Falls mein gekauftes Wasser geklaut werden sollte, ist es mir das wert. Auf dem Weg zu ihm gehen jede Menge Leute an dem Mann vorbei - keiner fragt ihn, ob er Hilfe benötigt! Meine nimmt er dankend an und erzählt mir, dass seine Frau ein paar Kleinigkeiten beim Einkauf vergessen hat. Er dachte, er könne das schnell mit nur einem Stock bewältigen, ansonsten hat er zwei Stöcke zur Hilfe. Ich holte ihm noch einen Einkaufswagen und begleitete ihn noch kurz in den Einkaufsmarkt, bis unser Gespräch beendet war. Ich hätte auch die Einkäufe mit ihm erledigt, aber er wollte das allein meistern. Mein Wagen war noch da, als ich schließlich zurück kam.

Letzte Woche bei meinem Lieblingsitaliener: Am Nachbartisch zwei Rentner, die sich über Gott und die Welt aufregten - von der Rente bis zur Jugend von heute - es war alles dabei. Als die Zwei mit dem Essen fertig waren gaben sie noch folgende Bestellung auf: „Noch zwei Espresso - aber aufs Haus.“ Verrückt dachte ich mir, als die heißen Getränke serviert wurden - wie kann man einfach was aufs Haus bestellen? Ich stelle mir vor, dass hätte so ein 17-jähriger mit Turnschuhen und ausgewaschener Jeans bestellt! Ich habe grundsätzlich vor älteren Menschen Respekt - trotzdem ist das Rentenalter zu erreichen noch keine Leistung an sich, aus der sich Sonderrechte ableiten lassen.

Ich wollte es genau wissen und ging in ein Café ne-

ben einem Seniorenheim und begann das ein-und-andere Gespräch. Mein Eindruck, der an meinem anfänglichen Interesse etwas vorbei geht ist, dass Seniorinnen und Senioren ihr Erlebtes und ihr Wissen gerne weiter geben möchten. Sie werden aber nur als Oma und Opa wahr genommen, die irgendwie keine Vergangenheit zu haben scheinen. Auch wenn diese Wahrnehmung von den Senioren als nicht schlimm empfunden wird, sind vielleicht Erwartungen und Ansprüche an Oma und Opa verhältnis-

mäßig hoch - sie sind auch nur Menschen die mal jung waren. Unterm Strich lässt sich kein Urteil fällen - nur ein Standpunkt: Jeder muss sich anständig benehmen, egal ob alt oder jung. Und jeder sollte dem anderen helfen, sei es mit Wissen oder mit körperlicher Unterstützung. Statt rüpelhaft und ignorant sollten wir aufgeschlossen und hilfsbereit sein, denn das schlummert irgendwo in uns. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der vorliegenden Lektüre!
Ihr Karben aktuell

me. Jürgen Roth

Heizung Sanitär-Installation

Wir beraten Sie unverbindlich,
kompetent und erstellen Ihnen
ein individuelles Angebot nach
Ihren Wünschen.



- **Heizungsbau**
- **Heizungswartungen**
- **Sanitär-Installation**
- **Bädergestaltung**
- **Solaranlagen**

Kalk- und Rostschutz sowie Vitalisierung vom Wasser

- **Ohne Chemie**
- **Ohne Magnet**
- **Lebensverlängerung der Haushaltsgeräte, Wasserleitungen und Armaturen**
- **Hohe Energieeinsparung, besserer Wärmetransfer**
- **Ohne Strom**
- **Wartungsfrei**



20-jährige Garantie

Jetzt unverbindlich beraten lassen:

me. Jürgen Roth
Telefon: 06007 2860
Mobil: 0177 4045274
E-Mail: info@roth-rodheim.de
Junkergasse 9
61191 Rosbach/Rodheim

Partner von:
MEDIAGON
Made in Switzerland +



- Baum- und Gehölzschnitt
- Holz- und Natursteinterrassen
- Beregnungs- und Bewässerungsanlagen
- Neuanlagengestaltung

Andrew Robinson

0176 43930893 Elisabethenstr. 44
a.robinson887@yahoo.com 61184 Karben

**Wir suchen Mitarbeiter
Infos unter 0176 43930893**

Emmerich
Pietät seit 1852

*Im Trauerfall
jederzeit für Sie da!*
06039 3431

In familiärer Atmosphäre beraten wir Sie gerne in allen Fragen rund um die Bestattung Ihrer geliebten Angehörigen.

Eine pietätvolle und vertrauliche Organisation der Beisetzung sowie eine würdevolle Begleitung sind für uns maßgeblich.

www.pietat-karben.de

61184 Karben • Haingasse 28
Tel.: 06039 3431 • Fax: 06039 41580
E-Mail: pietaet-emmerich@t-online.de

**AKKU POWER.
BY STIHL.**

STIHL



Jeder Aufgabe gewachsen.

Wir beraten Sie gern!

Obergasse 6c
61194 Niddatal/Kaichen
Tel.: 06187/25196
Fax: 06187/27337
E-Mail: fgs-schmidberger@t-online.de

FGS
SCHMIDBERGER
FORST- UND GARTENGERÄTE

Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 9 - 12 und 15 - 18.30 Uhr,
Sa. von 9 - 13 Uhr, Mo. ist Ruhetag.

IG Streuobst e.V. Karben

Mähen mit der Sense – die traditionelle Mahd

Zum ersten Mal veranstaltete die IG einen offenen Sensenkurs für Mitglieder und Interessierte.

Wer wollte, konnte sich auf einer Streuobstwiese der IG Streuobst (IGS) Karben im Sensen üben. Peter Konze und Martin Kern übernahmen die Aufgabe, die Teilnehmer bei schönstem Frühlingwetter in die Geschichte und die Handhabung der Sense einzuführen. Peter Konze, erfahrenes Mitglied der IGS, verband die Geschichte der Sense nach dem 2. Weltkrieg mit Erinnerungen aus seiner Jugendzeit und der Entwicklung bis heute. „Früher war es normal in den frühen Morgenstunden raus aufs Feld zu gehen und vor der Arbeit die Felder zu mähen“. „Heute undenkbar“, führte er mit einem Augenzwinkern aus. „Früher hatten viele Leute auf dem Land einen kleinen Neben-erwerbsbetrieb. Da musste eben gesenzt werden, wie bei meinen Eltern“. Alle konnten dies gut nachvollziehen, denn seiner Sense sah man die Gebrauchsspuren der Jahrzehnte deutlich an.

Nach dem kurzen Exkurs in die Geschichte ging es an die Praxis des Sensens: Was braucht man, was sind die Vorbereitungen und worauf muss man achten – so lauten die Fragen, die zu klären sind. Los geht es mit der richtigen Sense. Welche Länge muss der Sensenbaum haben, wie lang das Blatt und wie wird sie eingestellt. Die IGS stellte den Teilnehmern, die keine eigene Sense mitgebracht hatten, verschiedene Modelle zur Verfügung. Doch vor dem Sensen muss erst einmal gedengelt werden. Noch nie da-



Sensenkurs

Foto: Anke Behrens

von gehört? Dabei ist gerade das Dengeln so wichtig für die lange Lebens- und Nutzungsdauer einer Sense: Mit einem speziellen Dengelhammer wird das Sensenblatt auf einem Amboss verdünnt und gehärtet, damit die Schneide wieder richtig scharf wird. Da braucht es schon etwas Übung.

Als alle Vorbereitungen soweit abgeschlossen waren, ging es mit den Sensen auf die Streuobstwiese. „Gar nicht so leicht, wie es bei den geübteren Mitgliedern des Vereins aussieht“ meinte ein Teilnehmer und Anke Behrens, Vorsitzende der IGS, fügte an „das werden morgen alle in den Muskeln spüren. Ersetzt jedes Training im Fitnessstudio.“

Sensen gilt zudem als sehr tierfreundliche Mahd, da alle Wiesenbewohner noch eine Chance zur Flucht haben und keinem Mähwerk zum Opfer fallen. Selbst kleine Ameisenhügel können dabei geschont werden – vielleicht aber auch einfach ein wunderschön

blühendes seltenes Wiesenkraut.

Ziel des Tages war es, nicht nur die Kunst des Sensens zu vermitteln, sondern mit der praktischen Durchführung auch ein „Wiesen-Klassenzimmer“ für die kommenden Grundschulschnuppertage auf der Wiese vorzubereiten, bei der Ende Mai wieder der Nachwuchs die Vielfalt auf der Streuobstwiese kennen lernen konnte.

Wer noch weitere Informationen über Streuobstwiesen und alles was damit zusammenhängt haben möchte, kann gern zur IG Streuobst e.V. über ihre Website Kontakt aufnehmen. Oder an jedem ersten Dienstag im Monat in der Juice Factory Rapp's Kelterei, Brunnenstraße, 61184 Karben ab 20.00 Uhr am offenen runden Tisch teilnehmen. Nächster Termin dafür ist der 6. Juni 2023.

Auch weitere Informationen gerne über E-Mail: info@igstreuobst.de oder folgt auf Facebook oder Instagram #igstreuobst.

MüZe Karben e.V.

Kasperletheater kommt

Mittwoch, 7.6. - MüZe-Treff

Am Mittwoch, 7.6., kommt das Kasperletheater ins MüZe! Im MüZe-Treff wird es um 16 Uhr eine spannende Vorführung für Kinder im Kindergartenalter geben.

Die Theaterpädagogin Marianne Engbers führt das Stück

„Die Wunderblume“ auf. Der Eintritt liegt bei 3 Euro pro Kind. Das Café-Team verwöhnt alle kleinen und großen Besucher mit frischen Waffeln, Heiß- und Kaltgetränken und freut sich auf zahlreiche Besucher.

FOCUS
EMPFEHLUNG
2022
ZAHNARZT
WETTERAUKEIS
FOCUS-WETTERAU.DE

FAZ-INSTITUT
Deutschlands
beste Ärzte
Basis: Analyse von Online-Patientenbewertungen
09 | 2019
www.faz.net/beste-aerzte

Zahnteam Wetterau

Am Kalkofen 8
61206 Wöllstadt
Tel: 06034-71 81
Fax: 06034-90 65 72
E-Mail: info@zahntw.de
www.zahnteam-wetterau.de



**Ihre
EXPERTEN für
Zahnimplantate**

Blaulichtecke

Einbruch in Bäckerei

Zwischen Freitagabend (19.05., 18 Uhr) und dem frühen Samstagmorgen (5.30 Uhr) gelangten Einbrecher über eine zuvor aufgehebelte Hauseingangstür in die Bä-

ckereifiliale in der Alten Heerstraße im OT Petterweil. Die Straftäter öffneten gewaltsam einen dortigen Tresor und entwendeten aus diesem etwa 1.000 Euro Bargeld in unbe-

kannter Stückelung. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich unter Tel. 06031/6010 bei der Kripo in Friedberg zu melden.
*Polizeipräsidium Mittelhessen
 Pressestelle Wetterau*

Katholische Pfarrgruppe Karben

Lachorgien bei „Heiliger Bimbam“

Mit einem „Feuerwerk von Pointen“ begeisterte der von Bühne, Funk und Fernsehen bekannte Kabarettist Thomas Klumb die Besucher*innen der total ausbuchten Veranstaltung im Pfarrsaal von St. Johannes Nepomuk.



Neben seinen Humoresken als „Friedhofsgärtner“ oder „Beauftragter des Bischofs“ nahm er auch

die sexuelle Missbrauchssituation aufs „Tapet“, indem er die verschiedenen Mainzer Kirchenglocken mit unterschiedlichen Tonlagen von einer „Verfehlung“ berichten ließ, bis hin zu dem honorigen Klang der „Martinus-Glocke“ – resp. „Heiliger Bimbam“ – , die dann mit einem „Schwamm drüber – Schwamm drüber“ alles unter den Tisch kehrte.

Die Lachmuskeln wurden bei dem 2-stündigen Kabarett permanent beansprucht. Um die Veranstaltung herum hatte der Förderverein St. Johannes Nepomuk und Mariä Geburt zusammen mit den Helfer*innen der Ortskirche für einen guten Service an Snacks und Getränken gesorgt, der auch noch lange nach der Veranstaltung zum gemütlichen Beisammensein einlud.

Die Horoskop-Ecke



STEINBOCK

(22.12.-20.01.)

Sie brauchen die Gesten der Liebe wie das tägliche Brot. Dann offenbaren Sie doch jemandem endlich einmal Ihre wahren Herzgefühle!



WASSERMANN

(21.01.-19.02.)

Kleinigkeiten waren der Auslöser für Reibereien. Bei einem Spaziergang sollten Sie nachdenken, wie Sie die Situation bereinigen können.



FISCHE

(20.02.-20.03.)

Ein Kompromissvorschlag müsste auch für Sie durchaus annehmbar sein. Sperren Sie sich nicht aus reiner Rechthaberei dagegen!



WIDDER

(21.03.-20.04.)

Zauberhafte Stunden können die kommenden Wochen unvergesslich machen. Um sie ganz genießen zu können, müssen aber auch Sie Ihren Teil dazu beitragen.



STIER

(21.04.-20.05.)

Die aktuelle Sternkonstellation verleiht Ihnen genug Energie, um durchzustarten. Viele Aufgaben können Sie sehr schnell erledigen.



ZWILLINGE

(21.05.-21.06.)

Sie wollen nicht schon wieder im Mittelpunkt stehen! Ziehen Sie sich ein wenig zurück, man wird eine Weile ganz gut ohne Sie auskommen.



KREBS

(22.06.-22.07.)

Ein guter Zeitpunkt, um Kompromisse anzustreben. Bereiten Sie jetzt auch Behördenangelegenheiten vor oder kümmern Sie sich um Liegendebliebenes.



LÖWE

(23.07.-23.08.)

Stimmungsschwankungen machen Ihnen schwer zu schaffen. Wählen Sie Ihre Worte mit Sorgfalt und weichen Sie hitzigen Auseinandersetzungen aus.



JUNGFRAU

(24.08.-23.09.)

Auf eine bestimmte Gesellschaft sollten Sie beruhigt verzichten: Die Leute sind wirklich kein Umgang für Sie – sondern korrupt und verlogen.



WAAGE

(24.09.-23.10.)

Jemand glaubt, Ihnen einiges widerlegen zu müssen, doch Sie sollten fest zu Ihrer Meinung stehen. Aber bleiben Sie in der Auseinandersetzung fair!



SKORPION

(24.10.-22.11.)

Überlegen Sie gut, was Sie erreichen wollen, und machen Sie einen entsprechenden Plan. Besprechen Sie sich auch mit Ihrer Familie.



SCHÜTZE

(23.11.-21.12.)

Es hat mal wieder den Anschein, als könne niemand es Ihnen recht machen. Glauben Sie tatsächlich, dass es immer nach Ihrem Kopf gehen muss?



06034
939680

Wir finden für Sie immer die optimale und individuelle Sicherheitslösung

Altenstädter Straße 2 · 61194 Niddatal
 info@sicherheitstechnik-klug.de

www.sicherheitstechnik-klug.de

Ihr Parkettstudio in Rosbach!



Bodenbeläge · Innentüren
 Haustüren · Garagentore ·
 uvm.



Raiffeisenstraße 6 | Rosbach

Tel. 06003 / 935 44 74

info@holzmittel-parkett.de

holzmittel
PARKETTSTUDIO

Dolezal

Maler- und
 Lackiermeister

Baudekoration GmbH & Co. KG

Anstrich-, Tapezier- und Lackierarbeiten
 Innen- und Aussenputz
 Dach- und Trockenausbau
 Gerüstbau
 Vollwärmeschutz

www.baudekoration-dolezal.de

Marie-Curie-Straße 10 · 61194 Niddatal

Auf der Kaut 8 · 61206 Wöllstadt

Tel: 06034/61 78 · Mobil 0177/7010114

WIR SUCHEN DICH!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:

**GÄRTNER, GARTENHELPER
 REINIGUNGSKRÄFTE
 DIENSTLEISTER**

**WIR BIETEN EINE
 4-TAGE-WOCHE!**



REMA

G
M
B
H

Gebäudereinigung
 Begrünungen
 Dienstleistungen

Dieselstraße 22

61184 Karben

06039 41126

info@rema-karben.de

Schöne Schattenseiten

Markisen
Terrassendächer
Rollläden
Fenster
Türen
Insektenschutz
Plissee's
Jalousien
Elektrische Antriebe
Sicherheitstechnik (Abus)

Autorisierter PREMIUM PARTNER:



Bartsch & Hieber GbR
Friedberger Straße 80a
61130 Nidderau
Tel: 06187-922398 · Fax: -9222587
www.markisenprofi.com

KLAIBER
MARKISEN FÜR'S LEBEN

Neue Dusche in 2 Tagen! nur vom Spezialisten für Ihre Dusch- und Badsanierung



- Fugenlos
- Schnell
- Sauber

Wir bauen auch Ihre Wellness-Oase!

Schicken Sie uns Fotos und einen Grundriss vom Bad zu und wir erstellen Ihnen kostenlos und unverbindlich ein Angebot!
info@bad-heizung-vida.de

Oder anrufen und einen Termin vereinbaren. Gerne erfolgt die Beratung auch bei Ihnen zu Hause.
Tel.: 06003 - 76 77



me. Torsten Vida GmbH
Dieselstr. 22 | 61191 Rosbach
www.bad-heizung-vida.de

www.duschking.de

Freunde u. Förderer der KSS e.V.: **Einladung**

... zur Mitgliederversammlung des Vereins

Der Förderverein der Kurt-Schumacher-Schule in Karben lädt zu seiner turnusmäßigen Mitgliederversammlung am Dienstag, den 27.06.2023 um 19.00 Uhr in der Bibliothek der KSS recht herzlich ein. Auf der Tagesordnung steht

die regelmäßige Entlastung und Neuwahl des Vorstands. Der Förderverein freut sich, wenn viele Mitglieder begrüßt und ihnen über die Arbeit in den letzten zwei Jahren und neu anstehende Projekte berichtet werden kann. Selbst-

verständlich wird auch die Schulleitung an diesem Abend anwesend sein und für Fragen zur Verfügung stehen. Der Förderverein der Kurt-Schumacher-Schule freut sich auf die Meinung und Unterstützung der Gäste!

Stadt Karben

Lärchenweg ab 12. Juni gesperrt

Ab Montag, den 12. Juni, wird in Klein-Karben der Lärchenweg saniert.

Die Bauzeit wird voraussichtlich sechs Wochen betragen. Durch die Baumaßnahme kommt es zu Einschränkungen für die Verkehrsteilnehmer.

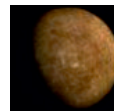
Die Bauarbeiten sind in drei Abschnitten geplant. Der erste Abschnitt befindet sich zwischen der Kreuzung zum Ulmenweg und der Hausnummer 3 und wird voraussichtlich für drei Wochen voll gesperrt. Anschließend wandert die Baustelle in den Bereich zwischen der Hausnummer 3 und der Kreuzung zur Büdesheimer Straße. Dieser Bereich wird dann voraussichtlich zwei Wochen voll gesperrt sein. Im Anschluss an die Arbeiten an den Gehwegen und dem Straßenergrund wird die Fahrbahnoberfläche auf gesamter Länge erneuert. Dafür wird

die gesamte Straße abschließend für voraussichtlich drei Tage voll gesperrt. Während der gesamten Bauzeit kann es zu Einschränkungen für die Anlieger kommen, auch für den Rad- und Fuß-

gängerverkehr ist mit Einschränkungen zu rechnen. Die Umleitung erfolgt über Büdesheimer Straße – Am großen Stein – Ulmenweg und in umgekehrte Richtung. Die Umleitung ist ausgeschildert.

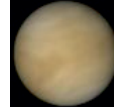
Die Ecke für Sterngucker

Planetensstellungen und Mondphasen für Juni



MERKUR ist im Juni nicht zu beobachten. Er erreicht am 27., mit 46 Millionen Kilometer, seinen geringsten Abstand zur Sonne.

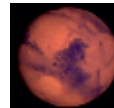
werden. Wer so früh schon unterwegs ist kann die nahe Begegnung mit unserem Mond am 14. Juni um 4 Uhr bewundern. Die Jupiteraufgänge verfrühen sich Richtung Monatsende erheblich, so dass er dann schon um 2 Uhr aufgeht.



VENUS erstrahlt auch im Juni als prächtiger Abendstern, allerdings sinkt sie nun immer früher unter den Horizont. Am 21. Juni gegen 23.30 Uhr steht Venus zusammen mit dem nicht mehr so auffälligen Mars und der schmalen Mondsichel dicht über dem Westhorizont.



SATURN steigt gegen Ende Juni bereits nach Mitternacht über den Horizont, er wird damit in der zweiten Nachthälfte zu beobachten sein. Er wird zunehmend seine Helligkeit steigern. Unser Mond besucht den Ringplaneten rund eine Stunde nach Mitternacht am 10. Juni.



MARS ist im Juni noch immer am Abendhimmel zu erkennen, wird aber stets unauffälliger. Der Mond schaut am 22. Juni bei Mars vorbei. Am Vortag ist der Rote Planet zusammen mit der Venus und der Mondsichel zu beobachten. Gegen Ende des Monats geht unser Nachbarplanet bereits vor Mitternacht unter.



URANUS stand am 9. Mai in Konjunktion zur Sonne. Damit hält sich der ferne Gasplanet am Taghimmel auf und ist in unserem Beobachtungszeitraum unsichtbar.



JUPITER wird für Frühaufsteher attraktiv, er kann am frühen Morgenhimmel aufgefunden

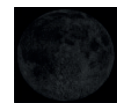


NEPTUN ist noch immer kein Beobachtungsobjekt, im Juni ist er daher noch immer von der Beobachtungsliste zu streichen.

Mondphasen



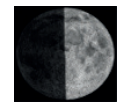
VOLLMOND
4. Juni
3. Juli



NEUMOND
18. Juni
17. Juli



LETZTES VIERTEL
10. Juni
10. Juli



ERSTES VIERTEL
26. Juni
25. Juni

Wetterauer Marketing

webdesign
printmedien
social media
werbegeschenke
Existenzgründung
konzept & kreation

wetterauer-marketing.de

„Werden Sie einfach mit Ihrem Verein Marketingpartner von uns! Für diese finanziell, sichere Vereinszukunft bekommen Sie eine Sponsorenmappe von uns und werden betreut.“

06187 906636

Stadtkapelle Karben e.V.

Prädikat „Hervorragend“ und „Sehr gut“

Einen spannenden und sehr erfolgreichen Tag erlebten am vergangenen Samstag, den 13. Mai 2023 rund 400 Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle Karben e.V. sowie Schülerinnen und Schüler der Kurt-Schumacher-Schule in Karben auf dem Landesmusikfest des Hessischen Musik Verbandes in Fulda.

Mit dem sinfonischen Bläserorchester und den Jugendorchestern Aeroflott und Attacca sowie den Bläserklassen 5 und 6 der Kurt-Schumacher-Schule nahmen gleich fünf Orchester aus Karben an einem Wertungsspiel des hessischen Musikverbandes teil, welches im Rahmen des Landesmusikfestes stattfand.

Bereits um 8.00 Uhr starteten die ersten zwei von insgesamt sechs Bussen in Richtung Fulda. Ziel war die im Zentrum gelegene Orangerie – dem Veranstaltungsort des Wertungsspiels. Für viele der jungen Musikerinnen und Musiker war es die erste Teilnahme an einem Wertungsspiel überhaupt. Dementsprechend hoch waren Vorfreude und Nervosität bei der Ankunft in Fulda.

Messen durften sich die fünf Karbener Orchester in unterschiedlichen Leistungskategorien mit Orchestern aus Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland Pfalz und den Niederlanden. Vor dem eigentlichen Vortrag hieß es für alle Orchester die Instrumente aufwärmen, kurz einspielen, einstimmen... und dann ging alles ganz schnell! Für jedes Orchester waren 20 min vorgesehen, in denen zunächst Stühle und Notenpulte auf der Bühne positioniert, anschließend die beiden vorbereiteten Musikstücke vorgetragen und direkt im Anschluss die Bühne für das danach folgende Orchester wieder geräumt werden musste. Trotz dieser zeitlichen Vorgaben haben die Dirigenten der Karbener Orchester alle Musikerinnen und Musiker routiniert und aufmerksam auf ihre Darbietungen vorbereitet. Mit dem eigentlichen Vortrag begonnen wurde erst, als alle bereit und die Instrumente richtig eingestimmt waren.

Als erstes der Karbener Orchester startete am Vormittag das Jugendorchester Attacca in die (von der Jury aufgrund der Vielzahl angereicherter Karbener Orchester und Fans im Publikum im Nachhinein betitelten) „Karbener Musikfestspiele“. Mit im Gepäck hatten sie die beiden Stücke „Choreography“ und „Adventure!“. Noch vor der Mittagspause durften sich auch die

Musikerinnen und Musiker des sinfonischen Bläserorchesters mit den beiden Stücken „Festliche Overtüre“ und „Tränen des letzten Einhorns“ den kritischen Ohren der Jury stellen.

Den Nachmittag eröffnete das Jugendorchester Aeroflott mit der „Cowboy Suite“ und „On the Edge of the Sword“. Direkt im Anschluss durfte die Bläserklasse 5 mit den beiden Stücken „Tambora“ und „Quest of the Black Knight“ zeigen, was sie in nur knapp neun Monaten bereits gelernt haben. Mit einer beeindruckenden Leistung überzeugte abschließend die Bläserklasse 6 mit „Etowah“ und „Overdrive“ nicht nur das Publikum, sondern auch die Jury.

Einen ersten Eindruck der Jury konnten die Dirigenten direkt im Anschluss an den Vortrag im Rahmen des Jury-Gesprächs gewinnen. Welche Stellen hat die Jury besonders überzeugt? Wo gibt es noch Verbesserungspotential? Welchen Gesamteindruck hatte die Jury vom Vortrag? Neben dem Feedback zu den vorgetragenen Stücken wurde auch die sehr gute Jugendarbeit in den Bläserklassen und Jugendorchestern gelobt. Deren Grundlage ist die bereits seit vielen Jahren bestehende Kooperation der Stadtkapelle Karben e.V. mit der Kurt-Schumacher-Schule und der Musikschule Karben.

Erleichtert über die gelungenen Vorträge, wurde das Warten auf die finale Ergebnisbekanntgabe mit einem Besuch auf der Landesgartenschau oder einem der vielen Konzerte und Instrumentalworkshops, die im Rahmen des Landesmusikfestes in der ganzen Stadt stattgefunden haben, überbrückt.

Am frühen Abend stieg dann die Spannung bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Wertungsspiels im voll besetzten Festsaal der Orangerie ins Unermessliche – die Juryergebnisse wurden bekannt gegeben. Das gute Gefühl nach den Gesprächen mit der Jury hat sich hierbei bestätigt:

Alle Orchester aus Karben hatten mit „sehr gutem“ oder „hervorragendem“ Erfolg abgeschnitten! Durch die erreichten

97 von 100 Punkten darf sich ab sofort die Bläserklasse 6 zu den erfolgreichsten Orchestern der Kurt-Schumacher-Schule zählen und komplettierte die beeindruckende Teilnahme der Karbener Orchester am Wertungsspiel des Hessischen Musik Verbandes in Fulda.

Unter tosendem Jubel und mit einigen Freudentränen nahmen Vertreter der Karbener Orchester die jeweiligen Urkunden und Auszeichnungen auf der Bühne vom Geschäftsführer des hessischen Musikverbandes Nicolas Ruegenberg entgegen, bevor es mit dem Bus zurück nach Karben ging.

Einen großen Beitrag zum Erfolg leisteten die Dirigenten der Orchester, die Lehrerschaft des Fachbereiches Musik der Kurt-Schumacher-Schule in Karben und die Instrumentallehrerinnen und Instrumentallehrer der Musikschule Karben. Dank ihrer hervorragenden Arbeit wird dieser Tag mit der sehr erfolgreichen Teilnahme am Wertungsspiel bei allen mitgereisten Musikerinnen, Musikern und Fans noch lange in sehr guter Erinnerung bleiben!

Gemeinsam mit den Jugendorchestern Aeroflott und Attacca, dem Orchester Unisono und dem sinfonischen Bläserorchester eröffnet die Stadtkapelle Karben e.V. am Freitag, 14. Juli 2023 ab 18.00 Uhr die Karbener Veranstaltungsreihe „Kultur mittendrin“ in der neuen Mitte in Karben. Bereits zwei Tage später, am 16. Juli 2023 veranstaltet das sinfonische Bläserorchester das erste Mal nach Ende der Corona Pandemie wieder ein Hofkonzert auf dem Betriebsgelände von satis&fy. Die Stadtkapelle Karben freut sich auf Sie!

Weitere Informationen zur Stadtkapelle Karben e.V. finden Sie unter www.stadtkapelle-karben.de oder auf den Social Media Kanälen in Facebook und Instagram.



Bläserklassen 5+6, Jugendorchester Aeroflott und Attacca vor der Orangerie in Fulda

SCHNUPPERGOLFMACHMIT

GOLFPLATZ ALTENSTADT

GOLF in ALTENSTADT

Zwei Stunden Riesen-Spaß
inklusive 30 Rangebälle und Leihschläger

Jetzt noch einfacher zum Golfen - einfach online buchen

auch als Geschenk-Gutschein

Schnupper-Kurs 25,- Euro

Golfplatz Altenstadt GmbH & Co. KG
Oppelshäuser Weg 5 · 63674 Altenstadt
Telefon 06047 988088 · Telefax 06047 988089
www.golfplatz-altenstadt.de · mail@golfplatz-altenstadt.de

Seniorenfahrt zum Rhein

Am Freitag den, 25. August und Montag, den 28. August findet endlich wieder die kombinierte Bus-Schiffsreise für Senioren der Stadt Karben statt.

Die Seniorenbeauftragte der Stadt Karben lässt damit wieder eine beliebte Tradition aufleben, die durch die Corona-Pandemie einige Jahre verhindert wurde.

Die Mitreisenden werden um 8.00 Uhr mit den Bussen Karben verlassen und nach Koblenz fahren. Dort beginnt die beliebte Schiffsreise nach Boppard. In dem von Weinbau geprägten Luftkurort findet dann

ein Landausflug zur freien Verfügung statt. Von Boppard aus fahren die Mitreisenden weiter nach Bacharach und werden anschließend wieder mit den Bussen die Heimreise antreten.

Die Anmeldung zur Seniorenfahrt ist ab Anfang Juli möglich. Alle wichtigen Daten zur Anmeldung, zum Annahmeschluss und zur Abholung der Karten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

BESTATTUNGSHAUS MARCEL HELLER

TAG & NACHT FÜR SIE ERREICHBAR

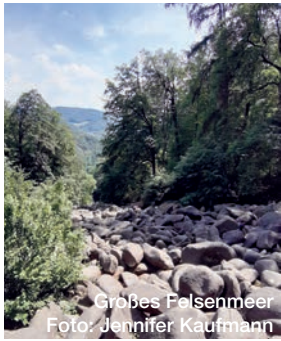
Mobil 0157 73639246
Tel. 06034 / 9397105

IHR BESTATTER IN DER REGION

GEMEINSAM DEN LETZTEN WEG BEGLEITEN

- Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
- Überführungen
- Übernahme aller Formalitäten
- Gesamtorganisation
- Bestattungsvorsorge

Wartweg 1 kontakt@bestattungshaus-heller.de
61206 Wöllstadt www.bestattungshaus-heller.de



Großes Felsenmeer
Foto: Jennifer Kaufmann

Die Riesensage

Vor langer Zeit sollen im Lautertal zwei Riesen gelebt haben - der eine auf dem Felsberg, der andere auf dem Hohenstein. Eines Tages bekamen sie Streit und begannen, Felsbrocken aufeinander zu werfen. Der Riese vom Hohenstein hatte den Vorteil, dass er viel mehr Steine zum Werfen hatte. Von Steinen getroffen wurde der hier lebende Riese unter einem „Meer von Felsen“ begraben -

Felsenmeer »Groß & Klein« Wie ein steinerner Strom den Berg hinab

Die Felsblöcke laden zum Klettern und Spielen ein

so entstand dieser Ort, der als „Felsenmeer“ bekannt wurde! Dies ist natürlich nur eine Legende, aber es gibt zwischen Reichenbach und Beedenkirchen wirklich ein Meer von Felsen im Odenwald - die eigentliche Entstehung ergab sich aber aus einem Wechselspiel zwischen Geologie und Natur und nicht aus einem Streit zwischen zwei Riesen!

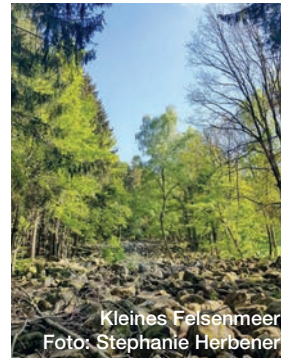
Das kleine Felsenmeer

Das Kleine Felsenmeer lädt - ebenso wie sein großer Bruder in Lautertal-Reichenbach - zu einem interessanten Blick in die erdgeschicht-

liche Vergangenheit ein. Tausende Gesteinsblöcke in verschiedenen Größen und Formen liegen am Hang und wollen erkundet werden. Das Gluckern eines unterirdischen Baches dringt durch die moosbewachsenen Steine.

Die Entstehung

Das spektakuläre Naturdenkmal Felsenmeer liegt an den Hängen des Felsbergs im Lautertal und ist das Produkt von geologischen Prozessen, die vor etwa 340 Millionen Jahren begannen. Damals drifteten zwei Kontinente aufeinander zu und kollidierten im Gebiet



Kleines Felsenmeer
Foto: Stephanie Herbener

des heutigen Odenwaldes. An dieser „Nahtstelle“ bildete sich ein riesiges Gebirge, in großer Tiefe schmolz das Gestein und stieg als flüssiges Magma auf. Es erkaltete vor etwa 330 Millionen Jahren im „Kern“ der aufgestapelten Berge zu einem dem Granit ähnlichen Gestein, dem Melaquarzdiorit. Im Laufe der folgenden Jahrmillionen wurde die Oberfläche des Felsberges abgetragen und somit die darunter liegenden Felspartien freigelegt. Während der Abkühlung des glutflüssigen Gesteins bildeten sich Risse (Klüfte), die „den Berg“ in viele große Blöcke zerteilten.

Information: Das kleine Felsenmeer ist ideal für jüngere Kinder ab ca. vier Jahren geeignet. Es liegt direkt am Parkplatz Zindenauer SchLOSSchen am Ortsende von Fischbachtal-Steinau. Es werden keine Parkgebühren erhoben.

Am großen Felsenmeer werden Parkplatzgebühren erhoben. Fürs Navigationssystem geben Sie bitte Felsenmeer Informationszentrum, Felsenmeer 3, 64686 Lautertal (Odw.) als Adresse an.

Das kleine und große Felsenmeer selbst sind kostenlos.

Für schöne Ausflüge über das Felsenmeer hinaus verlost das Monatsjournal drei Reiseführer über den Odenwald - einfach die nebenstehende Frage beantworten und die Antwort per E-Mail oder per Postkarte an die Redaktion senden. Einsendeschluss ist der 1. Juli 2023. Die Gewinner werden benachrichtigt.

Quelle »Kleines Felsenmeer«
Odenwald Tourismus GmbH
Quelle »Großes Felsenmeer«
Felsenmeer-
Informationszentrum

20 Jahre Golfplatz Altenstadt

Das große Jubiläumswochenende

Zum dritten Mal wird die Driving Range zum Hexenkessel und wer das nicht verpassen will kommt am 7. und 8. Juli zum Golfplatz!



Archivfoto Open-Air 2022

Mit 9 Löchern hat im Jahr 2003 alles angefangen. Seit dem Jahr 2009 konnte man auf einer 18-Loch-Turnier-Anlage das eigene Können aufblitzen lassen und 10 Jahre später sind noch 9 neue Bahnen dazu gekommen, die darauf warten, gespielt zu werden. Doch am 7. und 8. Juli rückt das Golfspiel in den Hintergrund!

Das große

Jubiläumswochenende

Wie auch in den letzten Jahren, wird eine Bühne auf der Driving Range aufgebaut. Genießt die tolle Location mit kühlen Drinks

und leckerem Essen - ob relaxen in den Liegestühlen, gemütlich auf der Wiese oder gemeinsam auf den Bierbänken. Es gibt viele Sitzmöglichkeiten und Platz zum Tanzen, zudem stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

FFH-Just Party

DJ Daniel Fischer von Hit Radio FFH läutet das Jubiläumswochenende ein am Freitag, 7. Juli, um 21 Uhr (Einlass ab 20.30 Uhr). Bis 1.00 Uhr wird Daniel Fischer mit aktuellen Hits die Driving Range zum Beben bringen. Tickets gibt es vorab

vergünstigt unter ADticket.de oder an der Abendkasse für 8 Euro.

Open-Air 2023 mit freiem Eintritt

Den Auftakt am 8. Juli ab 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) macht dieses Jahr die siebenköpfige Band »Joker«. Sie feiert dieses Jahr ihr 45-jähriges Bühnenjubiläum und die Programmvierfalt von Joker reicht von Highlights aus Soul-, Funk- und Popsongs der 70er bis 2000er Jahre. Vor allem bei den Disco- und Soul-Klassikern von Interpreten wie Kool & The Gang, James Brown, Chic, Diana Ross, Pointer Sisters und vielen weiteren, wird das Publikum zum Grooven und Tanzen inspiriert. Seit Jahren Garant für ein absolutes Live-Konzert Erlebnis im hiesigen Raum ist die »Tom Pfeiffer Band«, welche um 21 Uhr folgt.

„Best of Rock Classics“ - dargeboten mit den ausgefeilten Arrangements der Originale und einem stimmungswaltigen Leadsänger - Tom Pfeiffer - da bleiben für Fans der Rockmusik der 70-er und 80-er Jahre keine Wünsche offen.

Der Eintritt an diesem Abend ist frei und weitere Informationen rund um den Golfplatz und zu diesen Veranstaltungen findet ihr auf www.golfplatz-altenstadt.de.



**PFLEGEHILFE
FÜR SENIOREN**

**Liebevolle
24-Stunden-Pflege
zu Hause**

**Jetzt unverbindliches
Angebot einholen:**

**06031 6813002
0157 35993535**



Cocktailecke



Flying Kangaroo

Anfang der siebziger Jahre soll der Cocktail „Flying Kangaroo“ in einer Bar in Sydney zum Anlass eines großen Volksfestes erfunden worden sein.

Der Cocktail sollte ursprünglich „Sweet Kangaroo“ als Namen bekommen, doch als der Barmann zu Besuch in den USA war, wurde er in Alkohollaune einfach umgetauft, weil der Barmann betrunken behauptete, das in Australien Kängurus nach Genuß dieses Cocktails fliegen würden. Diese absurde Behauptung sorgte für allgemeine Belustigung und der Cocktail wurde von nun an nur noch „Flying Kangaroo“ genannt.

Zutaten:

- 3 cl Weißer Rum
- 3 cl Wodka
- 1 cl Galliano
- 1 cl Cream of Coconut
- 1 cl Sahne
- 8 cl Ananassaft
- Eiswürfel

Erklärung:

Galliano ist ein italienischer Liqueur aus vielen verschiedenen Kräutern. Er ist gelb und durchsichtig, leider aber nicht in jedem Supermarkt zu bekommen.

Zubereitung:

Die Zutaten mit Eiswürfeln im Shaker gut schütteln und in ein Longdrinkglas auf etwas gestossenes Eis abgießen. Den Cocktail mit einem Stück Ananas verzieren und mit zwei langen Trinkhalmen servieren.

**Wann entstand das
Felsenmeer?**

Redaktion Monatsjournal
www.Monatsjournal.de
Redaktion@Monatsjournal.de
Südstraße 11, 61194 Niddatal

Es müssen nicht immer Antibiotika sein

Auch Naturarzneien können bei Harnwegsinfekten als „Bakterienkiller“ fungieren



Antibiotika können unliebsame Nebenwirkungen entfalten, viele Frauen sind bei der Einnahme deshalb zurückhaltend. Foto: dj-d/k/Cystinol/Getty Images/AntonioGuillem

Antibiotika, obwohl es natürliche pflanzliche Alternativen wie Cystinol akut gibt. Der darin enthaltene Bärentraubenblätter-Extrakt kann es bei Blasenentzündungen mit Antibiotika aufnehmen, krankmachende Keime werden eliminiert.

(dj-d-k). Blasenentzündungen sind ein typisches Frauenproblem. Der Grund: Da die weibliche Harnröhre kürzer ist als bei Männern, gelangen Krankheitserreger schneller in die Blase. Nach wie vor verschreiben viele Ärzte An-

Im Gegensatz zu einer Antibiotika-Therapie kommt es nicht zu einer Resistenzentwicklung. Obendrein wird die natürliche Darmflora nicht in Mitleidenschaft gezogen. Mehr Infos dazu gibt es unter www.cystinol.de.

BUND Ortsverband Karben/Niddatal

Wasserstoff – Sekt oder Selters?

Die Frage, welche Rolle Wasserstoff in der Energiewende spielen kann oder soll, wurde durch Dr. Werner Neumann, Kreisvorsitzender des BUND Wetterau, am 25. April 2023 in Karben klar beantwortet: „Sekt“.



Dies bedeutet, Wasserstoff wird ein wichtiger aber teurer Energieträger sein. Er muss ja künstlich hergestellt werden. Dazu darf nach Auffassung des BUND und des Referenten, der auch in den Fachbeiräten der KOPERNIKUS-Projekt „Ariadne“ und „Power-to-X“ mitwirkt, nur Strom aus erneuerbaren Energien eingesetzt werden. Auch wenn Strom aus Wind und Sonne mit 5-7 ct/kWh immer preiswerter werden, wird Wasserstoff eher 10-15 ct/kWh kosten. Daraus ergibt sich die Anforderung, Wasserstoff zum einen mit hohem Wirkungsgrad der Elektrolyse zu erzeugen, 70 Prozent ist der aktuelle Stand. Zum anderen muss Wasserstoff möglichst effizient verwendet werden. Wenn bei der Elektrolyse oder bei der Verbrennung von Wasserstoff Abwärme anfallen müsse diese z.B. in Kraft-Wärme-Kopplung genutzt werden.

Die wichtige Frage ist nicht, wo Wasserstoff eingesetzt werden kann, sondern wo dieser als teures, künftig knappes Gut unabdingbar eingesetzt werden muss. Dies sind die Stahlherstellung und die Chemieindustrie, wobei bei letzterer auch auf Wasserstoff aufbauende künstliche Energieträger (Methan, Methanol, Kerosin) eine wichtige Rolle beim Ausstieg aus fossilem Erdöl und Erdgas spielen werden. Im Bereich der Mobilität werden diese Stoffe am ehesten

in Schiffen und schweren LKW einzusetzen sein. Ansonsten sind Elektroautos dem Wasserstoff weit aus überlegen. Dr. Werner Neumann verglich die Gesamtwirkungsgrade Strom aus Wind und Sonne in Elektroautos mit 86 % und dem Einsatz von Wasserstoff in Kfz mit Brennstoffzellen

oder Verbrenner, wo nur 10 % der Energie zum Antrieb genutzt würden. Die „E-Fuels“ könnten daher auch durchaus „E-Fuels“ (engl. für verrückt) genannt werden. Schade sei, dass die FDP im Verkehrsministerium sich nicht auf diese wissenschaftlichen Angaben, z.B. des Fraunhofer-Instituts oder der DECHEMA beziehen würde.

Insgesamt könnte künftig ein Bedarf zwischen 50 und 500 TWh (Mrd. kWh) Wasserstoff entstehen, je nachdem wie effizient dieser eingesetzt würde. Zum Vergleich: der heutige Endenergiebedarf von 2500 TWh müsste auf 1200-1500 TWh gesenkt werden. Je weniger Wasserstoff, umso weniger müsse auch importiert werden, ob aus Chile, Namibia, Nordafrika oder Saudi-Arabien. Neumann betonte, dass hierbei wesentlich sei, dass die Menschen in den Ländern selbst mehr Energie aus ihrem eigenen Land nutzen können und keine neue Ausbeutung entstehe. Zugleich dürfe man keine neuen Abhängigkeiten erzeugen. Wasserstoff aus Ländern die Menschenrechte missachten würden, kämen ohnehin nicht in Betracht. Dafür setze sich der BUND auch mit seiner Vertretung im Wasserstoffrat der Bundesregierung ein.

Wasserstoff habe Vorteile, weil durch eine Wasserstoffpipeline 10mal mehr Leistung transportiert werden könne als mit Hochspannungs-Gleichstromleitungen (HGÜ) für Strom. Statt also 30-40 neue HGÜ-Leitungen (wie die umstrittene SÜD-

LINK-Leitung) durch Deutschland zu planen, davon fünf auch durch Mittelhessen, hätte eine Berechnung des Netzbetreibers Amprion mit Daten des BUND ergeben, dass man deutlich weniger neue Stromleitungen bräuchte, wenn einige Wasserstoff-Pipelines in die Zentren der Industrie oder der Großstädte gebaut würden. Dies, so Neumann, wäre kostengünstiger und mit geringeren Umweltauswirkungen verbunden.

Die Lösungen auch mit Wasserstoff liegen sogar eher vor und hinter der eigenen Haustüre. So gibt es Konzepte und Anbieter, die Wasserstoff lokal erzeugen und verbrauchen, ob fürs Einfamilienhaus (Fa. Picea) oder für einen ganzen Stadtteil wie in Esslingen oder in den größeren Projekten der Stadtwerke Mainz und Hassfurt am Main.

Abschließend fasste Neumann zusammen, dass die effiziente Nutzung von Energie, der sparsame Umgang mit Ressourcen entscheidend ist, wieviel Wasserstoff benötigt würde. Dies zeige das aktuelle Beispiel der „Recyclingflasche“. Dass man PET Flaschen wiederverwenden könne, sei lange bekannt, auch wenn die Werbung mit Günter Jauch dies als Neuheit darstelle. Die Industrie und Handel seien aber jetzt erst mit höheren Energiepreisen aufgezwungen. Dieses Prinzip müsse ausgeweitet werden, denn wenn man Plastik wieder neu verwenden kann, müsse man weniger Erdöl und künftig weniger Wasserstoff zu dessen Herstellung einsetzen. Nebenbei, so Neumann, sei Mehrweg aber immer noch besser.

Veranstaltungskalender der Stadt Karben

Dienstag, 6. Juni

20.00 Uhr: **Offener runder Tisch**, Juice Factory Rapp's Kelterei, IG Streuobst e.V.

Mittwoch, 7. Juni

16.00 Uhr: **Kasperletheater „Die Wunderblume“**, MüZe-Treff, Mehrgenerationenhaus MüZe Mütter- und Familienzentrum Karben e.V.

Donnerstag, 8. Juni

10.30 Uhr: **Fronleichnam in St. Johannes Nepomuk**, Kirche St. Johannes Nepomuk, Katholische Kirche Kloppenheim/Okarben

Samstag, 10. Juni

20.30 Uhr: **Philipp Weber: KI - Künstliche Idioten**, Kulturscheune im Selzerbrunnen, Kultur Initiative Karben

Samstag, 24. Juni und Sonntag, 25. Juni

182. Klein-Kärber-Markt im Hissigwald, Festplatz Klein-Karben „Hissigwald“, Stadt Karben

Dienstag, 27. Juni

19.00 Uhr: **Mitgliederversammlung**, Bibliothek der KSS, Freunde und Förderer der Kurt-Schumacher-Schule e.V.

Samstag, 8. Juli und Sonntag, 9. Juli

Dorffest in Groß-Karben, Ortsbeirat Groß-Karben

IMPRESSUM

Herausgeber: Werbeagentur creaRtiva
Südstraße 11, 61194 Niddatal
Telefon: 06187 9946199
E-Mail: redaktion@monatsjournal.de
Verantwortlich für Text und Anzeigen: René Angel
Nächster Annahmeschluss: 16. Juni 2023
Nächster Erscheinungstermin: KW 26/2023
www.monatsjournal.de

Erbbestattungen
Feuerbestattungen
Waldbestattungen
Seebestattungen
individuelle Vorsorge

Pietät
PETER GROETSCH

Einfühlsam und respektvoll stehen wir Ihnen zur Seite

Pietät Peter Groetsch · Rosbach-Rodheim
Tel.: 0 60 07 / 3 28 · www.pietat-groetsch.de
Mitglied und Partner Bestatterverband Hessen e.V.

E-Mail: info@tugend-geruestbau.de

Telefon: (06007) 91 86 97

Telefax: (06007) 91 86 47

Mobil (01 79) 2 14 29 72

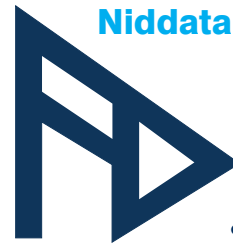


Neue Straße 10
61191 Rosbach-Rodheim
www.tugendgeruestbau.de

DAS DACH VOM FACH
DIEFENBACH
gegr.1913 GmbH & Co.KG

Ihr Partner rund ums Dach

Niddatal ☎ 0 60 34 / 22 52



- Dach- und Wandeindeckungen
- Abdichtungen
- Bauspenglerei
- PV + Solarmontage

diefenbach-bedachung@t-online.de · www.diefenbach-bedachung.de

Turnverein 1897 Rendel e.V. - Abteilung Leichtathletik

Saisonaufgalopp der Leichtathleten

Erste Testwettkämpfe der Rendeler in Friedberg und Wehrheim mit Luft nach oben



Rendeler Hoffnungsträgerinnen (v.l.): Yvonne Vogel, Julia Bungic, Leonie Barowski, Marla Hercek und Charlotte Woltmann

Nach 1x Gold, 2x Silber und 1x Bronze bei Hallen-Hessenmeisterschaften bereiten sich die Rendeler Leichtathleten nun auf die Bahnsaison vor – mit ersten Auftritten bei der Bahneröffnung in Friedberg (U16 sowie U18 und älter) und beim Horst-Velte-Sportfest in Wehrheim (U14/ U12). Zu diesem frühen Zeitpunkt, dazu noch in direktem Anschluss an die Trainingslager in Montegordo (Portugal) bzw. Eschwege, fehlte es den TVR-Teams in weiten Teilen noch an Frische, obwohl auch schon einige persönliche Bestleistungen erzielt werden konnten.

Im Bereich U18 und älter wussten vor allem Läufer Lasse Brandstädter mit einer Bestmarke in seiner Zieldisziplin 800m (2:05,89 min.) und Mehrkämpfer Luca Barowski mit Bestleistungen über 100m (11,68 s) und im Stabhochsprung (3,22 m) zu gefallen, gleich zum Saisonstart. Dem gegenüber stand bei Luca ein „gebrauchter“ Wettkampf im Weitsprung, bei dem er unter 6,00 m und gleich 80 cm unter seiner persönlichen Bestmarke blieb.

Überhaupt wurde der Weitsprung an diesem Tag zur Rendeler Angstdisziplin: Auch die U16-Mehrkämpferinnen Leonie Barowski, Marla Hercek und Yvonne Vogel blieben

an diesem Tag deutlich hinter ihrem Leistungsvermögen zurück. Die um zwei Jahre jüngere, hochgemeldete Julia Bungic, die in 4,60 m die Weitsprungkonkurrenz der W14 mit deutlichem Vorsprung gewann und Charlotte Woltmann mit persönlicher Bestleistung von 4,18 m polierten hier die Bilanz zwar etwas auf, insgesamt sind die Rendeler Trainer (und Athleten) in dieser Disziplin aber sicherlich in den nächsten Wochen gefordert.

Weitere persönliche Bestmarken setzten an diesem Tag Leonie Barowski (1,36 m) und Julia Bungic (1,39 m) im Hochsprung, Marla Hercek mit dem 500-g-Speer (24,75 m) sowie Florian Kanert (12,55 s) und Konstantin Raschke (13,36 s) im 100m-Sprint. Die jüngeren Kinder des Vereins gingen am Folgetag beim Sportfest in Wehrheim an den Start. In Abwesenheit des 12-jährigen Rendeler Ausnahmetalents Julia Bungic, die mit den 14- und 15-jährigen in Friedberg

an den Start ging, wurden zwar zahlreiche persönliche Bestleistungen erzielt, aber der Anschluss zur Leistungsspitze ist hier insgesamt noch recht groß. Ausnahme ist hier der begabte Felix Ehlert, der bei den 11-jährigen Jungs sowohl im Dreikampf (50m – Weitsprung – Schlagballwurf) als auch im 800m-Lauf bei starker Konkurrenz jeweils sehr guter Viertes wurde. Überzeugend

sein Weitsprung-Ergebnis mit 3,88 m. Bestes Rendeler Mädchen der Altersklasse U12 war Luise Spindler, die ihren Dreikampf als 11. beenden konnte. Zwei Jahre älter ist Sophia Lupp, die im 75m-Sprint mit 11,36 als 8. ihr bestes Ergebnis des Tages hatte.

Anzeigeninfos ☎ 06187 9946-199

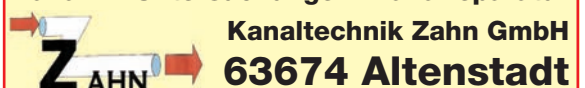
redaktion@monatsjournal.de

www.Monatsjournal.de

Nah - Kompetent - Günstig
24 Stunden Notdienst

Abflussreinigung-Zahn.de

Kanal TV-Untersuchungen - Kanalreparatur



Kanaltechnik Zahn GmbH

63674 Altenstadt

☎ **06047-343 87 21**

Bestattungsinstitut Thorsten Winter



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Sarglager
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Gesamtorganisation

Tag und Nacht für Sie zu erreichen. Auch an Sonn- und Feiertagen.

Heldenberger Str. 3 · 61184 Karben · Tel.: 06039 / 3774

Asia Bistro Drachen

Seit über 20 Jahren



Bahnhofstr. 1

gegenüber Schloss
Groß-Karben

Richtung Burg-Gräfenrode

06039 48 60 67

www.asia-bistro-drachen.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 11 - 15 Uhr u. 17.30 - 21.30 Uhr; So. + Feiertage: 12 - 22 Uhr
Samstag Ruhetag

Innenräume wieder geöffnet!

Gerne richten wir Ihre Familien- und Betriebsfeiern in unseren Räumlichkeiten bis zu 20 Personen aus.

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

Delikate Kochkunst der chinesischen, thailändischen und vietnamesischen Küche.

